

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, den 30.06.2020

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Johann Reiter

Ordentliche Mitglieder

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Viola Czerwonka

Herr Dieter Franzen

Herr Theo Frerichs

Frau Antje Harms

Frau Jabine Janssen

Vertretung für Frau Gabriele Schapp

Frau Silvia Lübcke

Herr Konrad Madena

Herr Volker Rudolph

Herr Reinhard Warmulla

Vertreter Schule

Herr René Martens

Herr Uwe Schumacher

Vertreter Eltern

Frau Waltraud de Wall

Vertreter Schüler

Herr Max Janssen

Vertretung für Frau Mareike Kaiser

Frau Lara Sophie Siebels

von der Verwaltung

Herr Gerhard Boekhoff

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper

Frau Sabine Onken

als Protokollführerin

Frau Anneke Schipper

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Frau Gabriele Schapp

Vertreter Schüler

Frau Mareike Kaiser

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Reiter, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.03 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 06.02.2020

Das Protokoll vom 06.02.2020 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Von Seiten der Verwaltung gibt es keine Kenntnisgaben.

**TOP 7 Containererweiterung der Realschule
Vorlage: 20/103**

Herr Reiter trägt die Beschlussvorlage 20/103 vor und teilt mit, dass sich der Ortsrat Kernstadt in der unmittelbar vorausgegangenen Sitzung einstimmig für die Container-Lösung ausgesprochen hat.

Er übergibt das Wort an Herrn Kuiper, der daraufhin auf die Erörterung dieser Angelegenheit in der Sitzung am 27. August 2019 eingeht. Entgegen der Prognose der Firma biregio hatten sich die Schülerzahlen bis 2019 positiv entwickelt.

Nachdem diese Entwicklung sich stabilisiert und weiter fortgesetzt hat, was seinerzeit noch nicht absehbar war, müssen zeitnah zum Schuljahresbeginn 2020/2021 ausreichend Raumkapazitäten zur Verfügung gestellt werden. Der Bedarf soll für einen Zeitraum von zwei Jahren durch Container erfüllt werden.

Frau Peters von der Realschule Aurich stellt sich vor und erläutert aus Schulsicht die derzeitige Situation. Aufgrund der Investitionen der Stadt Aurich verfügt die Realschule jetzt über eine sehr gute Ausstattung und ist in den letzten vier Jahren dank steigender Schülerzahlen stark gewachsen. Aus diesem Grund stehen für die zukünftige Entwicklung mittlerweile keine Fachräume mehr zur Verfügung, die sich in Klassenräume umwandeln lassen. Eine Außenstelle als Lösung für den Rummangel zieht die Schule nicht in Betracht. Die derzeit gute

Personallage würde darunter leiden. Ebenso wird von einer Schwächung der Schulleitung ausgegangen, sollten zwei Standorte gleichermaßen bedient werden müssen. Auch für das starke Team, das gute Konzept und die Qualität der Realschule fürchtet man eher negative Auswirkungen und ist daher mit der angestrebten Container-Lösung zufrieden.

Herr Boekhoff geht aus Sicht des Liegenschafts- und Gebäudemanagements auf die vorherrschende Situation ein und erklärt zudem anhand einer Luftbildaufnahme, wie trotz der Platzierung von Containern ein Erweiterungsbau umsetzbar ist, sollte sich dies als erforderlich herausstellen.

Nach mehrfacher Kritik, die Stadt Aurich habe sich nicht intensiv genug mit Alternativen zur Containerlösung auseinandergesetzt, nimmt Herr Kuiper dazu Stellung und betont, dass von Seiten der Stadt sehr wohl die Realisierung alternativer Lösungen intensiv geprüft wurde. Es war nicht abzusehen, in welche Richtung sich der Elternwille entwickelt. Die Fertigstellung des Neubaus der IGS Aurich hätte sich auch gegensätzlich auswirken können. Des Weiteren führt er aus, dass man nicht ohne Weiteres Klassen an den Standort Waldschule verlegen hätte können, wenn aus den gestiegenen Anmeldezahlen klar hervorgeht, dass Eltern sich ausdrücklich für die Realschule Aurich als Lernort entschieden haben.

Frau Peters gibt dazu an, dass erst ab Mitte Mai eine klare Tendenz zur Sechszügigkeit zu verzeichnen war und man aktuell nur sechs Anmeldungen von der Siebenzügigkeit entfernt sei.

Auf Nachfragen zum weiteren Vorgehen bezüglich des Erweiterungsbaus schlägt Herr Kuiper vor, den nächsten Anmeldeturnus im Mai nächsten Jahres abzuwarten. Dann könne man mit größerer Sicherheit sagen, ob der Trend beständig geblieben sei und entsprechend mit den Plänen für den Erweiterungsbau beginnen.

Herr Reiter bittet anschließend um Abstimmung.

Empfehlungsbeschluss:

Die Aufstellung und Einrichtung von zwei Klassenräumen in Containern auf dem Gelände der Realschule Aurich wird für zunächst zwei Jahre beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Rückkauf der "kleinen" Turnhalle der Waldorfschule
Vorlage: 20/038

Herr Reiter bittet Herrn Meyerholz um die Zustimmung zur vorbehaltlichen Abstimmung über den Rückkauf der „kleinen“ Turnhalle der Waldorfschule. Herr Meyerholz erteilt seine Zustimmung.

Herr Kuiper erhält das Wort und erläutert den Sachverhalt. Die kleine Turnhalle wird von der Waldorfschule nicht genutzt. Lediglich Auricher Vereine sowie eine Kindertagesstätte sind derzeitige Nutzer. Eine notwendig gewordene Reparatur des Daches kann von der Waldorfschule aus finanziellen Gründen derzeit nicht geleistet werden. Ebenso kann die Stadt Aurich diese Reparatur an für sie fremden Eigentum nicht vornehmen. Um den Auricher Vereinen die Nutzung weiterhin zu ermöglichen, soll der Rückkauf und eine anschließende Sanierung des Daches erfolgen.

Mittels eines Luftbildes erläutert Herr Boekhof die Lage. Er geht dabei nochmal auf den Dachschaden und die Folgen wie auch die Sanierungsnotwendigkeit ein. Auf Nachfragen erläutert er den Vorteil, die Parkflächen nutzen zu können, ohne diese kaufen zu müssen und spricht sich für diese Variante aus. Er erklärt, dass die Waldorfschule erhebliche finanzielle Mittel aufwenden musste, um die Sanierung des Hauptgebäudes der Schule voranzutreiben und die durch Brandschutzauflagen notwendig gewordenen Umbauten vorzunehmen. Das habe sich negativ auf die Sanierung der kleinen Turnhalle ausgewirkt. Die Art der Dachsanierung soll als Flachdachsanierung erfolgen und nicht wie nachgefragt als Spitzdach.

Im Folgenden gibt es mehrere Wortmeldungen zur ungünstigen Haushaltslage der Stadt Aurich, der Verhältnismäßigkeit und Unwirtschaftlichkeit des Rückkaufes wie zu den dann folgenden hohen Sanierungskosten. Es bestehen Zweifel, ob die für die Sanierung veranschlagten Mittel ausreichend sind.

Herr Reiter bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Aurich kauft die „kleine“ Turnhalle der Waldorfschule inklusive Grundstück und einem Überwegerecht zum Preis von 312.092 € zurück.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussvorschlag ist mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

3 Stimmberechtigte haben ihr Stimmrecht nicht ausgeübt.

TOP 9 Vereinbarung über Ziele und Leistungen der Kunstschule Aurich mit dem Landkreis
Vorlage: 20/094

Herr Reiter erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Janssen bittet um Prüfung der entsprechenden Haushaltspositionen bis zur nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses.

Herr Reiter bittet um Abstimmung.

Empfehlungsbeschluss:

Die Unterzeichnung des anliegenden Vertrages wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 Anfragen an die Verwaltung

TOP 10.1 Sachstand Digitalpakt

Frau Harms erkundigt sich nach den Zuschüssen bezüglich des Digitalpaktes. Herr Kuiper erläutert den derzeitigen Stand wie folgt: Es gibt 3 Bereiche, von denen der 1. Bereich sich auf die Endgeräte für die Realschule Aurich bezieht. Hier wurden 25.000,00 € zugeteilt.

Für den 2. Bereich, der für bedürftige Schüler zur Verfügung steht, wurden 127.000,00 € zugeteilt. Die Feststellung der Bedürftigkeit soll von Seiten der Schule erfolgen. Der 3. Bereich befasst sich mit der technischen Ausstattung der Schulen, Hausanschlüssen, WLAN etc. Hierfür müssen mehrere Abteilungen, wie u.a. IT, Liegenschafts- und Gebäudemanagement und Bildung/Soziales/Kultur, Arbeitsbeiträge leisten, diese bedürfen der Koordination. Der weitere Ablauf wird bei der nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 15. September näher erläutert werden können.

Herr Schumacher erkundigt sich nach dem Medienentwicklungsplan. Herr Kuiper erklärt, dass die Verwaltung daran arbeite. Es sei bereits eine Fachfirma in den Schulen gewesen, um die jeweiligen Konzepte zu besprechen und einzuholen. Diese sollen gebündelt und am 15. September vorgestellt werden.

TOP 10.2 Entwicklung Schulabschlüsse

Frau Janssen zitiert einen Pressebericht, in dem die Aussage getroffen wurde, dass weniger höhere Schulabschlüsse gemacht würden, als noch vor einigen Jahren. Seit 2013 sei der Anteil der Schulabgänger ohne mindestens einen Hauptschulabschluss von 5,7 % auf 6,9 % gestiegen. Sie erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach der Entwicklung für Aurich und möchte zudem wissen, wo die Schüler beschult werden, die den Anforderungen der Realschule nicht gewachsen sind. Herr Rudolph unterstützt diese Frage und möchte dieses Thema in der nächsten Sitzung erörtert wissen.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Herr Reiter dankt allen Anwesenden, insbesondere Frau Peters, Lara-Sophie Siebels und Max Janssen, für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Reiter
(Vorsitzender)

Kuiper
(FB 2)

Onken
(Protokollführerin)